

**Amt der Tiroler Landesregierung**

Präs.Abt. II - 255/13

An das  
Bundesministerium für  
öffentl. Wirtschaft  
und VerkehrRadetzkystraße 2  
1031 Wien

A-6010 Innsbruck, am 7. März 1988

Tel.: 052 22/28701, Durchwahl Klappe 157

Sachbearbeiter: Dr. Unterlechner

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

Betrifft	GESETZENTWURF
Z:	.....-G. 9. 88
Datum:	10. MRZ. 1988
Verteilt:	11. März 1988 <i>je</i>

Betreff: Entwurf eines Privatbahnunterstützungs-  
gesetzes 1988;  
Stellungnahme

*Dr. Klausgruber*

Zu Zahl 220.312-1-II/2-1988 vom 28. Jänner 1988

Der übersandte Entwurf eines Privatbahnunterstützungsgesetzes 1988 wird begrüßt. Es wird dadurch dem Bestreben Tirols Rechnung getragen, den öffentlichen Verkehr zu stärken. Die im § 4 des Entwurfes vorgesehene Möglichkeit der Förderung von Investitionen wird besonders befürwortet. Die besondere Bedeutung der Privatbahnen ergibt sich aus den in den Erläuterungen (S. 1 und 2) angeführten Angaben über Beförderungsleistung, Personalstand und Abgang.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Landesamtsdirektor

Abschriftlich

an alle Ämter der Landesregierungen

gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt  
der Niederösterreichischen Landesregierung, Wien

an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien

an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausfertigungen

an alle National- und Bundesräte in Tirol

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

